

Außenhandelsstatistik Kärnten Gesamtjahr 2020

(basierend auf den durch Extra- und Intrastat erfassten Warenströme anhand der neuen Berechnungsmethode, lt. Warenstromanalyse in Österreich - Unternehmen mit Steuersitz in Österreich, auf Unternehmenssitze herunter gebrochen - exklusive DL, Quelle Statistik Austria)

Außenhandelseckdaten:

Kärnten weist in seiner Außenhandelsstatistik für das Gesamtjahr 2020 folgende Eckdaten auf:

- Einfuhr (Warenimporte) 2020: € 6,215 Mrd. (- 10,2 % gg. 2019)
- Ausfuhr (Warenexporte) 2020: € 6,845 Mrd. (- 7,8 % gg. 2019)

Daraus resultiert ein Außenhandelsbilanz-Überschuss für das Jahr 2020 von
+ € 630 Mio.

Kärntens Exporte verzeichneten für das Gesamt-Jahr 2020 final einen Rückgang von 7,8 %. Im 1. HJ 2020 lag der Exportrückgang noch bei 12,1 %. Es zeigt sich somit deutlich, dass die Exportwirtschaft den Corona-Schock im Laufe des Jahres 2020 Schritt für Schritt verdaut hat und das Minus deutlich verkleinern konnte. Kärnten liegt beim Export-Minus im Ö-Schnitt (- 7,5 %).

Einen deutlicheren Einbruch erlitten die Importe: diese gingen um 10,2 % zurück. Zwar lag der Import-Rückgang im 1. HJ 2020 noch bei 12 %, doch im Vergleich zu den Exporten zogen die Importe nicht in gleichem Ausmaß im 2. HJ 2020 an wie die Exporte. In Summe führt dies zu einem weiteren Anstieg des Kärntner Außenhandelsbilanz-Überschusses.

Kärntens Wirtschaft erzielte im Gesamtjahr 2020 einen Außenhandelsbilanz-Überschuss von € 630 Mio. Dies ist insofern bemerkenswert als dass die Exportwirtschaft trotz Corona-Pandemie den Außenhandelsbilanz-Überschuss im Vergleich zu 2019 (€ 644 Mio.) halten konnte. Dieses Ergebnis zeigt eindeutig, dass der Export für Kärnten auch in schwierigen Zeiten die wichtigste Wirtschaftssäule ist.

Kärnten festigt auch seine Position im Kreis von nur 5 Bundesländern mit einer positiven Außenhandels-Bilanz (OÖ, STMK, T, VBG, K).

Kärntens Top-10 Export- & Importländer 2020:

Export:

1. Deutschland:	€ 2,098 Mrd. (- 9,1 % gg. 2019)
2. Italien:	€ 715 Mio. (- 11,2 % gg. 2019)
3. China:	€ 344 Mio. (+ 22,6 % gg. 2019)
4. Slowenien:	€ 298 Mio. (- 14,7 % gg. 2019)
5. Polen:	€ 275 Mio. (+ 17,7 % gg. 2019)
6. Malaysia:	€ 245 Mio. (- 12,1 % gg. 2019)
7. USA:	€ 226 Mio. (- 11,5 % gg. 2019)
8. Ungarn:	€ 222 Mio. (- 0,1 % gg. 2019)
9. Schweiz:	€ 219 Mio. (- 8,6 % gg. 2019)
10. Frankreich:	€ 203 Mio. (- 18,6 % gg. 2019)
11. Taiwan	€ 193 Mio. (- 10,8 % gg. 2019)
12. Tschechien:	€ 163 Mio. (+ 0,7 % gg. 2019)
13. <i>Großbritannien</i>	€ 150 Mio. (+ 17,9 % gg. 2019)

Import:

1. Deutschland:	€ 1,990 Mrd. (- 8,0 % gg. 2019)
2. Italien:	€ 581 Mio. (- 12,5 % gg. 2019)
3. China:	€ 498 Mio. (- 5,7 % gg. 2019)
4. USA:	€ 361 Mio. (- 4,2 % gg. 2019)
5. Japan:	€ 289 Mio. (- 20,8 % gg. 2019)
6. Slowenien:	€ 196 Mio. (- 12,7 % gg. 2019)
7. Tschechien:	€ 184 Mio. (+ 2,8 % gg. 2019)
8. Polen:	€ 181 Mio. (- 7,4 % gg. 2019)
9. Niederlande:	€ 132 Mio. (- 2,3 % gg. 2019)
10. Belgien	€ 108 Mio. (- 15,6 % gg. 2019)
11. Ungarn	€ 108 Mio. (- 7,0 % gg. 2019)
12. Frankreich:	€ 88 Mio. (- 16,0 % gg. 2019)
28. <i>Großbritannien</i>	€ 47 Mio. (- 13,4 % gg. 2019)

Fazit:

Exporte:

Die Exporte sind mit vielen unserer Top-10-Ländern zwischen 8 bis 18 % zurückgegangen. Positive Ausnahmen sind neben China mit einem Plus von 22,6 % insbesondere auch die osteuropäischen Länder Polen (+ 17,7 %), Ungarn (- 0,1 %) sowie Tschechien (0,7 %). Es zeigt sich daraus klar, dass China zum einen früher aus der Pandemie gekommen ist und Kärntens Exporte davon profitieren konnten. Zum anderen wurde Ost-Europa in der Krise noch wichtiger für unsere Exportwirtschaft.

Importe:

Kärntens Importe sind im Jahr 2020 mit fast allen Top-10-Ländern zurückgegangen. Besonders auffällig ist der Rückgang mit Japan (- 20,8 %). Mit China (- 5,7 %) und den USA (- 4,2 %) fielen die Rückgänge deutlich geringer aus. Auch bei den Importen zeigt sich die steigende Bedeutung Ost-Europas: aus Tschechien (+ 2,8 %) stiegen die Importe sogar, die Rückgänge mit Polen (- 7,4 %) und Ungarn (- 7,0 %) liegen unter dem Durchschnitt von 10,2 % Importrückgang.

Waren-Struktur Kärntner Exporte & Importe 2020

Waren-Exporte 1. Halbjahr 2020 (in EUR und %-Veränderung zum Jahr 2019):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	1,834 Mrd. (- 0,4 %)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	1,122 Mrd. (- 11,1%)
3. Holz und Waren daraus, Holzkohle	574 Mio. (- 5,3 %)
4. Kunststoffe und Waren daraus	385 Mio. (- 11,5 %)
5. Anorganische chemische Erzeugnisse	272 Mio. (- 20,3 %)
6. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	227 Mio. (+ 18,3%)
7. Papier und Pappe	210 Mio. (- 18,0 %)
8. Eisen und Stahl	194 Mio. (- 42,9 %)
9. Optische-/Fotografische/Mess-/Prüf-Instrumente	184 Mio. (+ 9,3 %)
10. Fleisch und genießbare Schlachterzeugnisse	151 Mio. (+ 4,0 %)

Waren-Importe 1. Halbjahr 2020 (in EUR und %-Veränderung zum Jahr 2019):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	997 Mio. (- 3,4 %)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	795 Mio. (- 10,2 %)
3. Kunststoffe und Waren daraus	327 Mio. (- 10,8 %)
4. Waren aus Eisen oder Stahl	209 Mio. (- 3,6 %)
5. Mineralische Brennstoffe, Mineralöle	200 Mio. (- 18,0 %)
6. Holz und Holzwaren, Holzkohle	194 Mio. (- 7,9 %)
7. Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie	185 Mio. (+ 3,8 %)
8. Med. Möbel, Bettausstat., Beleuchtungen, vorgef. Gebäude	181 Mio. (- 1,3 %)
9. Anorganische chemische Erzeugnisse	145 Mio. (- 30,2 %)
10. Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon	143 Mio. (- 18,1 %)

Die Warenstruktur der Kärntner Außenwirtschaft bleibt sowohl Export- als auch Import-seitig im Gesamtjahr 2020 weiterhin geprägt von den Warengruppen „Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte“ sowie „Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren“. Besonders positiv entwickelte sich unser Hauptexport- und -importgruppe „Kessel, Maschinen und Apparate“: Exportseitig konnte das Niveau von 2019 trotz Pandemie gehalten werden, die Importe fielen ebenfalls kaum. Die Rückgänge bei der 2. wichtigsten Warengruppe „Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren“ liegt im Gesamt-Durchschnitt.

„Holz und Holzwaren“ verloren im Export ebenfalls lediglich 5,3 %. Stark zugelegt haben im Export „Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie“ (+ 18,3 %) sowie „Optische-/Fotografische/Mess-/Prüf-Instrumente“ (+ 9,3 %). Ebenfalls erfreulich ist der Exportzuwachs beim Fleisch-Export (+ 4,0 %).

Beim Waren-Import sind annähernd durchgehend Rückgänge von 1 bis 10 % in den Haupt-Warengruppen sichtbar. Lediglich innerhalb der chemischen Erzeugnisse gab es einen Import-Wechsel von den „Anorganischen chemischen Erzeugnisse“ zu „Verschiedenen Erzeugnissen der chemischen Industrie“.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Beste Grüße

MMag. Dr. Meinrad Höfferer

Direktor-Stellvertreter und Abteilungsleiter Außenwirtschaft und EU

Wirtschaftskammer Kärnten

E meinrad.hoefferer@wkk.or.at; T 0590904-750